

Advent

Gerade in dieser Zeit spüren wir, dass die Welt noch nicht fertig ist, die Geschichte ist nicht zu Ende. Wir fühlen in dieser Zeit des „Lock down“ und Pandemie, nichts wird bleiben wie es ist. Die Zukunft ist wie die Gegenwart, Licht und Dunkel zugleich.

Als Christen glauben wir an unsere Zukunft ist Christus. Er ist gekommen und er wird kommen. Immer ist er der Kommende. Wir warten auf seinen Tag, seinen Advent, auf seine Ankunft. Advent heißt ja Ankunft. Im Evangelium des ersten Adventsontags werden wir aufgefordert, wachsam zu sein, damit wir sein Kommen nicht versäumen. Wir leben momentan in einer schwierigen Zeit, die uns viel abverlangt. Vielleicht gibt es aber auch einen positiven Aspekt. In anderen Jahren erfuhren wir den Advent vielfach hektisch und stressig. Vielleicht zwingt uns die momentane Zeit zu überlegen, was der tiefere Sinn dieser Zeit, unseres Lebens ist. Wachsam, aufmerksam sein kann uns vielleicht den Sinn erschließen.

Ich bin überzeugt, Gott ist uns nahe, ganz nahe. Er kann gefunden werden. Wir Menschen haben zwar keine Maße, um seine Größe zu erfassen, keine Hände, die ihn ergreifen können, keine Begriffe, die ihn begreifen könnten. Aber er hat uns ein Herz gegeben, das ihn suchen kann und im Grunde auch suchen will. Ja er ist uns nahe, aber in Verborgenheit, deswegen eine erhöhte Wachsamkeit.

So wünsche ich allen eine gute und erfüllende Adventszeit

Joe